

VEREIN LEIPZIGER KOMMISSIONÄRE

Zahlungsverkehr Leipziger Kommissionäre (ZALKO)

Der „Zalko-Verkehr“ wird **Montag, den 28. Mai 1923** der Allgemeinheit des Buchhandels zur Benutzung übergeben.

Umfang und Organisation des „Zalko“ sind aus der den einzelnen Firmen gleichzeitig zugegangenen Druckschrift (vgl. auch den redaktionellen Teil dieses Blattes) ersichtlich. Interessenten können weitere Sonderabdrucke von der Geschäftsstelle des Vereins Leipziger Kommissionäre, Leipzig beziehen.

Kosten des „Zalko“:

für das Sortiment als Schuldner:
„spesenfrei“

für den Verlag als Gläubiger:
„1 Pfennig Grundzahl \times jeweiliger Schlüsselzahl des B.-V. für den Posten unabhängig von der Höhe des Betrages“.

Formulare werden zu den Selbstkosten abgegeben und können mit oder ohne Firmeneindruck vom Kommissionär oder der „Gilko“ bezogen werden.

Verein
Leipziger Kommissionäre
Verband der Kommissions- und
Großbuchhändler

LEIPZIG, Pfingsten 1923.

Girokasse des Vereins Leipziger Kommissionäre (GILKO)

Die **Girokasse des Vereins Leipziger Kommissionäre (GILKO)** wird Montag, den 28. Mai 1923, **Hospitalstraße 22 (gegenüber dem Buchhändlerhaus)** eröffnet.

Die „Gilko“ vermittelt den „Zalko“-Verkehr für diejenigen buchhändlerischen Firmen, die nicht durch Kommissionäre vertreten sind (Leipziger Buchhandel, auswärtige Firmen, die den Verkehr über Leipzig aufgegeben haben) oder deren Kommissionär sich dem „Zalko“ nicht anschließt.

Anmeldungen zur Eröffnung eines „Zalko-Kontos“, auf das die Schuldnerfirmen einzahlen und von dem die Gläubigerfirmen entnehmen können, werden baldigst erbeten.

Girokasse des Vereins
Leipziger Kommissionäre
(Gilko)
Hospitalstraße 22

Bankkonto: Sächsische Staatsbank Leipzig
Postscheckkonto Leipzig Nr. 12 500
Reichsbankgirokonto

2

LEIPZIG, Pfingsten 1923.